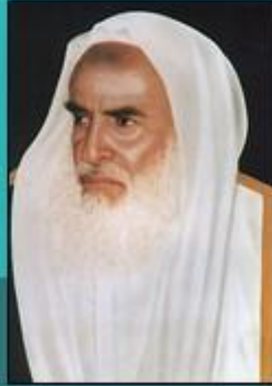


MUHAMMAD IBN SALEH AL UTHAYMEEN

# NEBENWIRKUNGEN DER SÜNDEN

YT

# YAQEEN TEAM

**„Nebenwirkungen der Sünden“ – eine Khutbah (Predigt) des ehrenwerten Sheikh Muhammad ibn Saleh al Uthaymeen (rahimahullah)**

# Im Namen Allahs.

# Des Barmherzigen, des Allerbarmers.

**Alles Lob gebührt Allah, in dessen Hand die Herrschaft über Himmel und Erde liegt. Die Herrschaft ist allein seine, alles Lob gebührt Ihm und er selbst ist Zeuge dafür. All seine Gesetze und Verordnungen entspringen seiner Weisheit. Er tut und befiehlt was immer er will.**

Ich bezeuge, dass keiner das Recht hat angebetet zu werden außer Allah und ich bezeuge das Muhammad (aleyhi salam) sein Diener, letzter Gesandter und der beste unter den Gläubigen ist.

Möge Allah die Familie, die Gefährten und diejenigen die dem Propheten Muhammad (aleyhi salam) auf die beste Art folgen, segnen. (...)

Allah der Allmächtige der Majestätische sagt: **„Ihn bittet wer in den Himmeln und auf der Erde ist. Jeden Tag befasst Er sich mit einer Angelegenheit. “ [ Surah Ar- Rahman (55) – Vers 29]**

Allah, der Höchste, regelt die Angelegenheiten seiner Schöpfung durch seine Allmacht welche sich als Wohltätigkeit, Weisheit oder Gerechtigkeit seinerseits, in der Schöpfung manifestiert. Seine Handlungen sind jedoch niemals ungerecht.

Allah der Allmächtige der Majestätische sagt: **„Nicht Wir haben ihnen Unrecht getan, sondern sie sind es, die Unrecht getan haben.“ [ Surah az-Zukhruf (43) – Vers 76]**

## Oh ihr Muslime:

Wahrlich, wir glauben an Allah und seine Vorherbestimmung (Qadr) und glauben daran, dass die Vorherbestimmung Allahs eine Säule des Glaubens ist. Was auch immer an Gutem in Form von Erleichterung oder Sicherheit über uns kommt, so geschieht dies durch Allah und seinen Segen. So ist es eine Verpflichtung für uns demjenigen (Allah) Lob und Dankbarkeit zu zeigen der für diese Dinge verantwortlich ist. Dies wird getan indem man gehorsam Allah gegenüber ist, meidet was er verbietet und tut was er befiehlt. Die Dankbarkeit zeigen wir durch Gehorsamkeit und das Befolgen der Pflichten. Dies ist die Dankbarkeit an Allah für seinen Segen und seine Gaben.

Allah der Allmächtige der Majestätische: **„Was ihr Gutes habt, ist von Allah [ Surah an-Nahl (16) - Vers 53]**

Allah, der Höchste, sagt: **„Und (erinnert euch) als euer Herr ankündigte: ‚Wenn ihr dankbar seid, werde Ich euch ganz gewiss noch mehr (Gunst) erweisen. Wenn ihr jedoch undankbar seid, dann ist meine Strafe fürwahr streng'." [ Surah Ibrahim (14) – Vers 7]**

## Oh ihr Muslime:

Gepriesen sei Allah, wir leben in diesem Land in einem Staat voller Sicherheit und Leichtigkeit aber dieser Staat kann nicht bestehen außer durch unser Gehorsam gegenüber Allah. Solange wir gutes Gebieten und das Schlechte verwerfen und wir miteinander (als Muslime) kooperieren.

Jene die das Gute gebieten und das Schlechte verwerfen, Verfolgung und (unrechtmäßige) Bestrafung abwehren, sollten an vorderster Front stehen. Ebenfalls sollten wir an ihrer Seite stehen.

Und wenn Sie falsch liegen so sollten wir sie auf ihre Fehler aufmerksam machen und sie warnen und versuchen sie in die richtige Richtung zu lenken. Ihre Fehler sollten nicht der Grund sein sie von ihrer Position zu entfernen und sich von ihnen zu distanzieren. Wahrlich, dies ist der **nicht** korrekte Weg.

## O ihr Muslime:

Was auch immer an Schaden oder Not bezüglich der Reichtümer oder der Sicherheit der Menschen auftritt, ist wie auch, individuelle oder gesellschaftliche Schäden eine Konsequenz der Sünden und Fahrlässigkeit gegenüber Allahs Gesetzen und Regeln. Darunter fällt auch das Erstreben von Urteilen und Regelungen außerhalb Allahs Gesetzen. Allah, der Schöpfer jeglicher Schöpfung. Allah der barmherziger zu ihnen (den Menschen) ist als ihre Eltern. Allah der besser als sie selbst weiß was für sie am nützlichsten ist.

Allah der Allmächtige, der Majestätische, erklärt in seinem Buch das wir seine Zeichen erkennen und sie als Warnung nehmen sollen, indem Er der Majestätische, der Höchste sagt: **„Was euch an Unheil geschieht, rührt von euren bösen Taten her. Allah vergibt jedoch viele üble Taten.“ [ Surah ash-Shoora (42) – Vers 30]**

Und Allah, der Höchste, sagt:

**„Was dir Gutes geschieht, kommt von Allah und was dir Schlimmes geschieht, kommt von dir selbst.“ [ Surah an-Nisaa (49) – Vers 79]**

Was auch immer an Gutem auf Uns herabgesandt wird, seien es Segen oder Sicherheit, so ist dies von Allah.

Allah hat den Anfang und das Ende dieser Segnungen für uns vorgesehen, dies ist eine reine Wohltat. (Nur) Allah gewährt uns seine Güte! (Nur) Allah gewährt uns seinen Segen!

Was auch immer an schlechtem über uns hereinbricht, ob es Furcht, Hungersnöte oder ein anderer Schaden ist, passiert dies aufgrund von uns selbst. Wir haben uns selbst Unrecht getan und uns ins Verderben gestürzt.

## Oh ihr Menschen:

Viele der Leute beschränken ihr Unglück in den Bereichen Wohlstand, sozialer Status, Sicherheit und Unabhängigkeit, also materialistischen Dingen lediglich auf weltliche Fehler-Quellen. Es besteht jedoch kein Zweifel darin, dass ihr Unglück sie aufgrund ihres begrenzten Wissens über Allah und ihrem Scheitern am Umsetzen der Gesetze und Verpflichtungen im Quran und der Sunnah des Propheten Muhammad (aleyhi salam) überkommt.

# <u>Oh ihr Muslime, Oh ihr Gläubigen die an Allah und seinen Gesandten (aleyhi salam) glauben:</u>

Die Ursachen für all das Leid und Unglück sind viel tiefgründiger. Es verbirgt sich großes und wirkungsvolles hinter dem was Allah geschehen lässt. All das Unglück ist, eine bei Allah, erforderliche Bestrafung.

Allah der Allmächtige, der Majestätische sagt: „**Unheil ist auf dem Festland und im Meer erschienen wegen dessen, was die Hände der Menschen erworben haben, damit Er sie einiges von dem kosten lässt, was sie getan haben, auf dass sie umkehren mögen.“ [ Surah ar-Rum (30) – Vers 41]**

Oh ihr Menschen, Oh ihr Muslime, Oh Nation des Propheten Muhammad (aleyhi salam)

Seid dankbar für die Segnungen Allahs. Oh Nation des Propheten Muhammad (aleyhi salam) ihr seid die Besten und die Edelsten unter den Menschen. Allah bestraft eure Nation bei Ungehorsam ihm gegenüber in keinster Weise so wie er andere Nationen vorher bestrafte. Er wird euch nicht bestrafen wie er das Volk von 'Ad bestrafte, **[ siehe Surah al Haqqah(69) – Vers 6 ]** als sie von einem gewaltigen Wind, welcher sieben Nächte und acht Tage andauerte, überwältigt wurden und nichts von ihnen übrig blieb. Er wird euch nicht bestrafen wie er Thamud bestrafte, **[ siehe Surah Haqqah(69) – Vers 5 ]** welche von fürchterlichem Geschrei ergriffen waren und er sie von einem Erdbeben erschüttern ließ und nichts von ihnen übrig blieb. Noch wird er euch wie das Volk von Lut bestrafen, **[ siehe Surah al-A´raaf (7) – Vers 80-84]** als er gewaltige Winde, Regen und Steinhagel auf sie kommen ließ und auch von ihnen nichts übrigblieb.

# Oh ihr Muslime

Allah bestraft die Ummah der Muslime indem er Einige von ihnen über die anderen positionierte und somit verfeindete Gruppen innerhalb der Nation entstanden und sie sich gegenseitig zerstören.

Allah der Allmächtige, der Majestätische sagt: **„Sag: Er hat die Macht dazu,euch eine Strafe von oben oder unter euren Füßen zu schicken oder euch in gespaltene Lager durcheinander zu bringen und die einen von euch die Gewalt der anderen kosten zu lassen! Schau,wie Wir die Zeichen verschiedenartig darlegen, auf das sie verstehen mögen." [ Surah al- An´Naam(6) – Vers 65-66)**

Sa`d ibn Abi Waqas( radiyallahu ´anhu) berichtet (in Sahih Muslim) :

Wir folgten dem Propheten Muhammad ( alayhi salam) in die Moschee von Banu Mu'awiyah. Der Prophet (aleyhi salam) betete zwei freiwillige Gebetseinheiten und verweilte eine Weile in dieser Position. Daraufhin sagte Er (aleyhi salam):

**„Ich bat Allah um drei Dinge. Er solle meine Ummah vor einer Flut bewahren – dies gewährte er mir. Er solle meine Ummah vor einer Hungersnot bewahren wie es dem Volk des Pharaos widerfuhr – dies gewährte er mir ebenfalls. Als ich ihn jedoch darum bat meine Ummah davor zu schützen untereinander zu kämpfen verweigerte er mir dies."**

In einer ähnlichen Überlieferung von Khabab ibn al-Arat (radiyallahu ´anhu), berichtet von Imam Ahmad und At-Tirmidhi, heißt es:

„Ich besuchte den Propheten Muhammad (aleyhi salam) in einer Nacht die er bis zum Morgen-Gebet betend verbrachte. Als der Prophet (aleyhi salam) sein Gebet beendete fragte ich ihn:

„Oh Gesandter Allahs, du hast dein Gebet in dieser Nacht so lange gebetet wie ich es noch nie zuvor gesehen habe".

Der Prophet Muhammad (aleyhi salam) antwortete: **„Wahrlich, es war ein Gebet voller Hoffnung und Furcht, ich bat Allah um drei Dinge. Ich bat Allah darum meine Nation vor solch einer Zerstörung zu bewahren wie sie die Nationen vor mir erfahren haben – dies gewahr er mir. Ich bat Allah darum das kein Feind es schafft meine Ummah zu besiegen – dies gewahr er mir ebenso. Ich bat Allah darum meine Ummah davor zu bewahren sich zu spalten und sich untereinander zu bekämpfen, dies wies er jedoch ab."**

Oh Diener Allahs, du glaubst an diese Suren und an diese Hadithe welche authentisch überliefert wurden, jedoch nimmst du sie nicht als Lehre. Warum Oh Muslim nimmst du sich nicht als Lehre?

Warum siehst du nicht, dass wenn du deinen Glauben vernachlässigst und Allah den Rücken kehrst üble Zeiten auf dich warten. Warum sorgst du nicht dafür das Allah dich vor der Zerstörung schützt in dem du reumütig zu Allah zurückkehrst?

Fürchte Allah, Oh Diener Allahs und berichtige deine Lebensweise und dein Handeln. Oh ihr Muslime, wisset das eure Erschwernisse und euer Leid nur dadurch kommt das ihr sündigt. So bittet Allah um Vergebung und sucht Zuflucht bei ihm für jedes Vergehen.

Töten und Getötet werden, das Verlieren von Reichtum und ebenso das reich werden, sogar eure Wünsche und Zweifel die euer Herz überkommen in Hinsicht auf die Dunya – haltet all diese Versuchungen fern vom Glauben an Allah und lasst sie nicht den Weg der Salaf beeinflussen, den ihr versucht zu gehen. Die Versuchungen die das Herz befallen sind wahrlich die härtesten. Versuchungen und Verluste betreffend dieser vergänglichen Dunya, sind keinesfalls wie die Versuchungen und Verluste in der Religion Allahs. Lass deine Probleme keinen Einfluss auf den Glauben an Allah nehmen und du verlierst lediglich etwas auf dieser Welt, die ohnehin vergeht. Nehmen deine Versuchungen Einfluss auf den Glauben an Allah, so verlierst du diese Welt und ebenso das Jenseits.

**„Sag (Oh Muhammad)** (aleyhi salam)**: Die (wahren) Verlierer sind diejenigen, die am Tag der Auferstehung sich selbst und ihre Angehörigen verlieren. Sicherlich, das ist der deutliche Verlust." [Surah az-Zumar (39) – Vers 15]**

# Zweite Khutba

Oh Diener Allahs, fürchte Allah den Allmächtigen, den Majestätischen und vernachlässigt nicht die von Allah vorgeschriebenen Gesetze. Seid vorsichtig und vernachlässigt nicht die Zeichen Allahs. Seid vorsichtig und scheitert nicht darin die Inhalte vom Buche Allahs umzusetzen. Seid vorsichtig und scheitert nicht beim Umsetzen der Sunnah des Propheten (aleyhi salam). Wahrlich im Buche Allahs und in der Sunnah liegt der Erfolg. Haltet euch an das was euch offenbart wurde, denn dies allein ist die reine Wahrheit. Folgt den Anweisungen und den Pflichten die euch aufgetragen wurden.

Oh Diener Allahs, einige der Menschen leugnen das die Sünden der Ursprung und der Grund für das Unglück und Leid sind. Sie leugnen, dass das Pech und die Schicksalsschläge daherkommen, dass sie das Umsetzen von dem was Allah ihnen aufgetragen hat vernachlässigen. Für diese Menschen sollte dieser Vers nützlich sein.

**„Hätten aber die Bewohner der Städte geglaubt und wären sie gottesfürchtig gewesen, hätten Wir ihnen bestimmt Segnungen von dem Himmel und der Erde aufgetan. Aber sie erklärten (die Botschaft) für Lüge, und so ergriffen Wir sie für das, was sie erworben hatten. Glauben denn die Bewohner der Städte, sicher davor zu sein, dass Unsere Gewalt bei Nacht über sie kommt, während sie schlafen. Oder glauben die Bewohner der Städte, sicher davor zu sein, dass Unsere Gewalt am hellen Morgen über sie kommt, während sie spielen? Glauben sie denn, sicher vor Allahs Ränken zu sein? Aber vor Allahs Ränken sicher zu sein, glaubt nur das Volk derjenigen, die Verlierer sind.“**
**[ Surah al-A´raaf (7) – Vers 96-99]**

Einer der Salaf sagte: „Wenn du siehst das Allah eine Person segnet, diese Person jedoch weiterhin ungehorsam gegenüber Allah ist, dann wisse das Allah gegen diese Person plant.“

**„Diejenigen aber, die Unsere Zeichen für Lüge erklären, werden Wir stufenweise (dem Verderben) näherbringen, von wo sie nicht wissen. Und Ich gewähre ihnen Aufschub. Gewiß, Meine List ist fest.“ [ Surah al A´raaf (7) – Vers 182-183]**

# Oh Muslime, Oh Diener Allahs

Die Sünden wirken sich auf die Sicherheit und auf den Wohlstand der Ummah aus. Doch viel wichtiger, sie wirken sich auf die Herzen der Menschen aus. Sünden sorgen für Verfremdung zwischen den Menschen. Sünden sorgen dafür das Muslime ihre muslimischen Geschwister behandeln als wären sie Anhänger einer anderen Religion.

Wenn wir jedoch zu Allah zurückkehren und uns in der Religion bessern und genauso unsere Familien, unsere Nachbarn und die Menschen in unserem Umfeld. Wenn wir in der Lage sind uns zu bessern und diejenigen zu unterstützen die das Gute gebieten und das Schlechte verbieten, so werden wir Harmonie und Einigkeit erfahren.

Allah der Allmächtige sagt: **„Und es soll aus euch eine Gemeinschaft werden, die zum Gutem aufruft das Rechte gebietet und das Verwerfliche verbietet. Jene sind es, denen es wohl ergeht. Und seid nicht wie jene, die auseinandergingen und uneinig wurden, nachdem die klaren Beweise zu ihnen gekommen waren. Für jene gibt es gewaltige Strafe.“ [ Surah Al-Imran (3) – Vers 104-105]**

O Diener Allahs, bildet eine Einheit und unterstützt einander darin den Glauben an Allah aufrecht zu halten und das Gesetz Allahs walten zu lassen. Beratet, mahnt und debattiert untereinander friedlich und mit Weisheit. Argumentiert mit textlichen Quellen. Korrigiert diejenigen die falsch liegen, warnt sie und erklärt ihnen die Wahrheit auf dem besten Weg, sodass sie dieser ebenfalls folgen können.

Agieren wir jedoch als eine gespaltene Ummah indem wir einander nicht berücksichtigen und uns nicht um die Angelegenheiten und Zustände der anderen kümmern, **so ist dies nicht das Benehmen eines Muslims.**

Oh Muslime wir als Diener Allahs müssen negative Ereignisse und Unglück und ihre Ursprünge aus der Perspektive vom Buche Allahs und der Sunnah des Propheten (alayhi salam) betrachten.  Suchen wir die Gründe im materialistischen und vergänglichen, so lassen wir die Ungläubigen an Stärke gewinnen indem wir uns auf eine Stufe mit ihnen stellen. Es ist eine Pflicht für uns unser Schicksal mit dem Verstand eines Gott-Ergebenen zu betrachten nur so können wir der Religion Allahs Aufschwung gewähren.

Allah der Allmächtige sagt: **„Und Allah wird ganz gewiss denjenigen helfen, die Ihm helfen. Allah ist wahrlich stark und allmächtig. – (Ihnen), die, wenn Wir ihnen eine feste Stellung auf der Erde verleihen, das Gebet verrichten und die Abgabe entrichten, das Rechte gebieten und das Verwerfliche verbieten. Und Allah gehört das Ende aller Angelegenheiten.“ [ Surah al-Hajj (22) – Vers 40-41]**

Allah verspricht durch diesen Vers denjenigen die das Gute gebieten Hilfe und Allah bekräftigt sein Versprechen in dem er seine Eigenschaften offenbart **(...“Allah ist wahrlich stark und allmächtig.“...)**.

Es wird Menschen geben die fälschlicherweise denken: „Wie können wir als Ummah gegen andere Nationen als Sieger hervortreten, wenn diese viel stärker und mächtiger sind als wir?“ Allah erklärt jedoch seinen Dienern, dass die Entscheidungsmacht allein bei Allah liegt.

Allah der Allmächtige sagt: **„'Sei!' und so ist es.“ [ Surah an-Nahl (16) – Vers 40]**

Auch die stärkste Nation hat keinesfalls die Fähigkeit solch erschütternde und allumfassende Entscheidungen zu treffen.

Bei Allah! Wenn wir aufrichtig den Glauben an Allah stützen und in all seinen Facetten umsetzen wie es bereits vor uns getan wurde, werden wir die Macht haben uns über jeden unserer Feinde zu erheben. Unglücklicherweise müssen wir jedoch zu sehen wie selbst einige von uns, Helfer der Feinde Allahs werden. Helfer von Nationen in denen anstatt der Gebetsruf, Kirchenglocken ertönen. In denen Allah und der Islam keinerlei Erwähnung findet und nichts außer Sünde und Leichtsinnigkeit praktiziert wird.

So bitten wir Allah darum, dass er die Irregehenden wieder zurück in unsere Reihen bringt und bitten ihn die Gemeinschaft und Gerechtigkeit herzustellen, sodass wir den Glanz und die Ehre der Ummah wiedersehen können.

**Wahrlich, Er ist derjenige der die vollkommene Macht hat dies zu tun.**